

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

265 (28.9.1914) Extrablatt No. 86, Eine Niederlage der Französischen Flotte

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 28. September 1914

Wolff-Meldung)

№ 86

Eine Niederlage der Französischen Flotte.

W.L.B. Köln, 27. Sept. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Zadar in Dalmatien: Am 18. September nachmittags bombardierten österreichisch-ungarische Kriegsschiffe Antivari und vernichteten dabei eine größere Abteilung Montenegriner. Bei dieser Gelegenheit fingen wir eine drahtlose Depesche der französischen Flotte an die Montenegriner ab, in der letztere von den Franzosen aufgefordert wurden, am 19. September von 7 Uhr ab einen allgemeinen Angriff auf die Bocche di Cattaro zu unternehmen, das gleichzeitig durch die Franzosen von der Seeseite angegriffen werden würde. Da man also unsererseits über die Absichten des Feindes genau unterrichtet war, konnten die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden. Am 19. September um 7¼ Uhr früh begaben sich drei kleine und 15 große französische Schiffe nach der Bocche di Cattaro und kamen bis auf sechs Kilometer an die Küste heran. Unsererseits wollte man sie auf die Minen fahren lassen, doch machten die Schiffe plötzlich

Salt und begannen umzukehren. In dem Augenblick, als sie sich unserer Befestigung auf der Breitseite zeigten, ging von der Festung Kobila ein Signalschuß aus, worauf sofort vier Batteriesalven von den Forts Lusica und Memut losgingen. Die Kanonade währte ca. eine ¼ Stunde. Die Wirkung ist nicht ausgeblieben. Denn gleich die erste Salve vernichtete ein französisches Kriegsschiff, das von nicht weniger als 24 Granaten auf einmal getroffen wurde, wobei alle sechs Schornsteine, die Kommandobrücke in die Luft flogen. Dann folgte eine Feuerfäule und als sich der Rauch verflüchtigte, war die Stelle, wo früher der Franzose gestanden hatte, leer. Zwei andere erlitten schwere Sabotagen. Die übrigen verschwanden schleunigst. Die Franzosen hatten insgesamt zwei Treffer gemacht, wodurch auf unserer Seite ein Mann schwer und einer leicht verwundet wurden. Die Absicht der Franzosen, die Radiostation Lusica zu vernichten, ist kläglich mißlungen.

W.L.B. London, 28. Sept. Die Admiralität teilt mit: Der Hafen von Southampton ist bis auf weiteres für die Handelschiffahrt geschlossen worden.

W.L.B. London, 28. Sept. (Nicht amtlich.) Das Reutersche Bureau meldet: Lüderitzbuch ist am 19. September von südafrikanischen Truppen besetzt worden. Die deutsche Besatzung hatte sich am 18. September zurückgezogen, indem sie die Eisenbahn zerstörte. Die Deutschen haben bei der Räumung von Lüderitzbuch auch die Funkstation zerstört.

W.L.B. London, 28. Sept. In einer Erörterung der großen Verluste, die die Deutschen und Engländer an Offizieren gehabt haben, schreiben die „Times“: Die Engländer verloren im Laufe eines Monats elfhundert tote, verwundete oder vermisste Offiziere. Da fünf Infanteriedivisionen an den Kämpfen teilnahmen, von denen jede etwa sechshundert Offiziere hat, so verloren die Engländer fast zwei Fünftel aller Offiziere.

Von den Kriegsschauplätzen.

Großes Hauptquartier, 27. September abends. (Amtlich.) Die Lage auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen blieb heute unverändert.

W.L.B. Amsterdam, 26. Sept. „Telegraph“ meldet aus Antwerpen vom 25. d. M.: Das Zeppelinluftschiff, das über Ostende erschien, hat anscheinend die ganze Provinz Westflandern überflogen. Es wurde über Kortryk, Sottsghem, Rouffe, Minobe und Geraardsbergen gesehen.

W.L.B. Posen, 26. Sept. (Nicht amtlich.) Nach dem „Posener Tageblatt“ ist der Hilfskreuzer „Kaiser Wilhelm der Große“ seinerzeit nicht wie die Engländer behaupteten, von dem englischen Kreuzer „Highflyer“ in den Grund gebohrt, sondern von dem Kommandanten nach

der Verschiebung der gesamten Munition gesprengt worden. Dem „Posener Tageblatt“ ist eine briefliche Mitteilung eines Offiziers des „Kaiser Wilhelm der Große“ an seine in Posen lebende Mutter zur Verfügung gestellt worden, der u. a. folgende Einzelheiten enthält: Nach der Wegnahme der englischen Schiffe haben wir in Rio del Oro (Westafrika) tagelang Kohlen genommen. Gestern hat uns der englische Kreuzer „Highflyer“ aufgespürt und auf neutralem Gebiet angegriffen. Wir haben unsere Munition verschossen und unseren lieben „Kaiser Wilhelm der Große“ dann gesprengt und hierauf in Booten das Land erreicht. Heute werden wir nach Las Palmas gebracht. Die Spanier haben uns riesig nett aufgenommen. Die Engländer haben jämmerlich schlecht geschossen. Wir haben nur wenig Verwundete.

Verantwortlich: Chefredakteur E. A. M. e. n. d. Druck und Verlag der G. B. r. a. u. n. s. c. h. e. n. Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Verzeichnis der Bücher

Einleitet die Bibliothek

Verzeichnis der Handschriften

Die Handschriften sind in drei Klassen eingeteilt: 1. Biblische Handschriften, 2. Kirchliche Handschriften, 3. Weltliche Handschriften.

Verzeichnis der Drucke

Die Drucke sind in drei Klassen eingeteilt: 1. Biblische Drucke, 2. Kirchliche Drucke, 3. Weltliche Drucke.